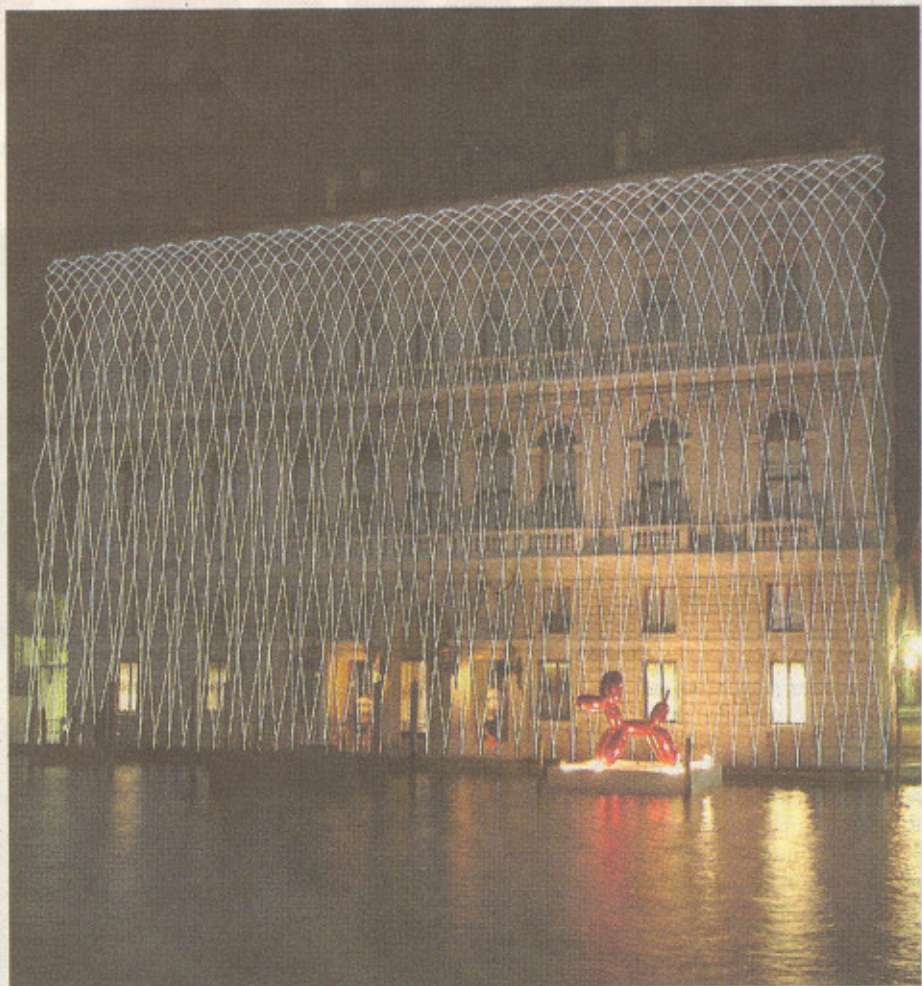


# Licht-Schnüre an Venedigs Palazzo Grassi

**ILLUMINATION** Die Firma Lightec erzeugt Glanz.

VON MATTHIAS LITZLFELDER, FT

**Bamberg** – „Stählerne Spinnweben“ nennt sich das Kunstwerk des Berliners Olafur Eliasson am Palazzo Grassi in Venedig. Die Fassade des prächtigen Palastes aus dem 18. Jahrhundert, der seit einigen Tagen das zeitgenössische Museum des französischen Multimilliardärs François Pinault beherbergt, erstrahlt jede Nacht mit Bamberger Hilfe. Die Firma Lightec hat rund 2500 Meter so genannter Elektrolumineszenz-Schnüre dort installiert – ein einzigartiges Leuchtnetz, rund 25 Meter hoch und 40 Meter breit. Lightec-Geschäftsführer Andree Sulejmani ist stolz auf das Vorzeigobjekt seiner Firma in Venedig. Sein kleines Unternehmen mit acht Mitarbeitern ist deutschlandweit auf dem Gebiet der Architekturbeleuchtung tätig. Kerngeschäft ist die Sicherheitsbeleuchtung für Treppenstufen. Referenzobjekte sind zum Beispiel der Deutsche Bundestag, das Bamberger Cinestar-Kino oder die Jako-Arena in Bamberg.



Die Fassade des Palazzo Grassi in Venedig wird seit kurzem nachts von Licht-Schnüren beleuchtet, die die Bamberger Firma Lightec GmbH dort installiert hat. Im Palazzo hat der Franzose François Pinault ein Museum für zeitgenössische Kunst einrichten lassen. Foto: Lightec